

*** Eine neue Mänschenraße** hat sich, wie die englische Zeitschrift „Natural Science“ mittheilen weiß, in Irland entwickelt. Am Nordend der Bucht von Dublin erhebt sich eine Gruppe von Dünen und Berge, die ich in neuer Zeit enthielten und welche vor Jahrhunderten ein See bedeckte. In Folge dieses sind dort Veränderungen, die vor etwa 100 Jahren im Dalen von Dublin vorgenommen wurden. So mag schwer zu sagen sein, auf welcher Weise sich das alte Mänschen auf diese Sandinseln vertriebe, jedoch falls sie seit von einer ganzen Schaar dieser kleinen Vögel beherrscht worden, so haben in ihnen einschließlicher, Lebensweise merkwürdige Veränderungen erlitten haben. Während sie sonst in Größe und Körperbau ganz der gewöhnlichen Hausmaus gleichen, sind sie in Farbe und Statur von dieser sehr verschieden. Sie haben nämlich einen grauen oder bräunlichen Haarschmelz, der ihrer Gestalt nach die merkwürdige Gemüthsart angemessen, in den Sand-Dünen graben und in diesen ihre Nester anlegen. Diese Thiere stellen ein neuer Gattung für den alten Darwinischen Satz von der Anpassungsfähigkeit der Thiere durch natürliche Selektion dar. Die Mäuse, welche in der Irlande häufig gegen den britischen Staat abgeben, wurden am ersten von den Randoginien gefressen, packt und getrieben, während die übrigen geistreich die mehrer Ausfälle halten, dem Feinde zu entgegen. So kann es doch immer die heiligen Thiere überleben, die sich nicht unterwerfen können, sondern nur unterdrückt werden, bis sie sich von den Dänenfellen lauter untersteuert.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 3. Oktober 1898.

[illegible]

Tuch- **Resten zum Ausbessern**
von Herren- u. Knaben-
Garderoben. 12118
Massenvorrath.
Carl Meilinger.

Costumes, Jaquettes und Capes
empfiehlt sich
G. Krauter, Damenschneider,
Egalgasse 28, 1. Etage, nahe dem Kochbrunnen.
Modernisirungen gut und billig. 12508

Jagdwesten.
Die größte und billigste Auswahl in Westen findet man nur
in dem Stricker- u. Wollwaren-Geschäft, Doppelreihige Westen,
nur dauerhaft, zu 1.85, in Rubenhemden 90 Pf., reine Schafwolle,
sowie hanbgereitete, unentworfene, 4, 5 u. 6 Pf., im Seidenwollen
7 Pf., Wollmischmel vorzüglich zu 90 Pf., sowie alle möglichen Woll-
artikel zu bekannt billigen Preisen nur bei **Neumann, Spiegels-
aasse 11, Bernauerstr. 1, Altendammstr. 11** 121/10

Kurhaus-Restaurant.
Der Biersalon
ist wieder eröffnet.
(Ermässigte Preise.) 12405
W. Ruthe.
Zimmerpäre zu haben an der Ringstraße 10,
angenommen Ringstraße 51, Papierladen, und bei Herrn Kles.
Gede der Moritz- und Gethelstraße. 11460

Anfertigung
VON
Mänteln, Jaquettes und Costumes.

Grosses Stoff-Lager. **Tailor made,** *Reiches Seiden-Lager.*
Schneiderarbeit.

Pelzwaaren-Confection jeder Ausführung. — Modernisirung.
Reinigung jeder Art Pelzwerkes auf neues Aussehen in separat hergerichteten Läutertönen mit Maschinenbetrieb.

A. Opitz, Inh. Carl Földner, Hof-Kürschner,
Telephon 132. **17. Webergasse 17.**

12219

Jean Martin,

Langgasse 47, zeigt den Empfang der Neuheiten in
deutschen u. englischen Stoffen
 zur Anfertigung eleganter Herren-Garderoben nach Maass
 ganz ergebenst an.



**Jaquettes,
Capes,
Kinder-Mäntel,**
 nur Neuheiten der Saison,
 empfiehlt billigst
Carl Meilinger,
 Ecke Ellenbogen-
 u. Neugasse. 12109

Jagdwesten

für Herren und Knaben
Gute dauerhafte Qualitäten
 Grosse Auswahl — Billige Preise
L. Schwenck, Wiesbaden
 Mühlgasse 9.

Erdbeerpflanzen

in den besten Sorten empfiehlt
Joh. Scheben, Gärtner, Obere Frankfurterstrasse. 10941

Feine Toiletteseifen.

Meine feinen Toiletteseifen entsprechen den höchsten Anforderungen, welche man an eine wirklich gute Seife stellen kann. Die Herstellung derselben wird mit der grössten Sorgfalt ausgeführt und namentlich Werth darauf gelegt, dass die Seifen neutral sind, d. h. kein freies Alkali enthalten. Meine feinen Toiletteseifen wirken daher gut reinigend, ohne die Haut irgendwie anzugreifen, sie machen dieselbe vielmehr zart und geschmeidig. Meine feinen Toiletteseifen sind ferner angenehm parfümirt und ausserordentlich preiswerth, weil sie sich sehr sparsam waschen.

Nachstehende Specialitäten erfreuen sich besonderer Beliebtheit:

Eau de Cologne-Toilette-Seife St. 0.50 M., Carton 1.25 M.

(Die Herstellung dieser Seife geschah auf Anregung meiner verehrt. Kundschaft in Folge des grossen Erfolgs, den meine Eau de Cologne fand.)

Feine Blumenseife (Heliotrop, . . . 0.50 . . . 1.25 .

Extrafine Blumen-Seife . . . 0.75 . . . 2.00 .

Hochfeine Glycerin-Seife (be- . . . 0.50 . . . 1.25 .

sonderr mild) . . . 0.50 . . . 1.25 .

Lillienmilch-Seife (z. Erzielung . . . 0.60 . . . 1.50 .

einer zarten, weissen Haut) . . . 0.60 . . . 1.25 .

Mandel-Seife (beste Qualität) . . . 1.00 . . . 2.75 .

Parma-Veichen-Seife (mit

herlichem Veichenduft)

Savon Vera Violette (überirrt

alle bisher in den Handel

gebrachten Veichen-Seifen durch

ihr wunderbares Parfüm) . . . 2.00 . . . 5.50 .

Ausserdem empfehle ich in bester Qualität alle

Medicinisches Seifen,

wie Benzol-, Borax-, Carbol-, Ichthyl-, Kranken-

heil-, Kummerfeld-, Schwefel-, Schwefeltheer-,

Theer-Seife etc. zu den billigsten Preisen. 11797

Dr. M. Albersheim, Parfümerie,

Lager amerikan., deutscher, englischer und französ.

Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel,

(Park-Hôtel),

Wiesbaden Wilhelmstrasse 30.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.



Wegen Auflösung

der Firma werden in

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,
38. Langgasse 38,

unter anderen, theilweise in den Schaufenstern mit Preisen angelegten Boxen, folgende Artikel ausverkauft.

Hinderstiefel, braun mit Absatz, wirklich elegante Ausführung, zum Anziehen oder Schnüren pro Paar 2.50.

Reisefuhe für Damen 1.25.

Reisefuhe für Herren 1.50.

Touristenstiefel für Herren aus braunem, ächtem Jlegantleder in hochmoderner Façon für 6.00.

Changshuhe für Damen, alle Größen 2.80.

Turnschuhe, Segeltuchshuhe, Korkshuhe, Tennishuhe, beste Qualitäten, weit unter Preis.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38,

nächst der Webergasse.

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schlaute Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stüek auf Lager. Neuankertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,

Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Be-

rechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmuckformen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kauft ich zum höchsten Preise an. 10564

Herren-Kragen und Manschetten

Herren-Hemden nach Maass,

garantirt guter Mit.

August Weyandt,

Langgasse 8.

Kartoffeln,

Deiger Rumpi 30 Pf., Gentner 2.25 Mt.

gelbe Rumpi 24 Pf., Gentner 2.70 Mt.

Magnum bonum Rumpi 26 Pf., Gentner

2.75 Mt., Mädchen Rumpi 40 Pf., Gentner 4.50 Mt., frei Haus

geliefert. **Otto Unkelbach, Kartoffeln, Schmiedestr. 71.**

Stimmerpiano billig zu haben.

H. Haub, Reingerstrasse, Wohn.: Roripfstrasse 47.

Extra billige Preise für

Gardinen u. Rouleaux-Stoffe!

Zum bevorstehenden Wohnungs-Umzug empfehlen wir:

Breite Gardinen für große Bohnänge in weiß u. crème per

Meter von 30 Pf. an bis 1.—

Eine andere Parthie Stoffe für große Gardinen 6 Meter

kosten Mt. 1.50.

Schmale Gardinen für kleine Bohnänge Meter von 5 Pf. an

bis 60 Pf. Meter.

Ganggeh-Stoffe, weiß, crème u. buntgekreist, Meter von

25 Pf. an.

Abgegebte Gardinen, weiß u. crème, an 3 Seiten mit Band

eingesetzt, 9 Brüter Mt. 1.30, 2.50, 3.50, 4.5 u. Mt. 6.—

Rouleaux-Stoffe, alle Qualitäten u. Breiten vorräthig, plat u.

gekreist, 100 Cmt. breit, Meter 50 Pf. an, auch

Reise, 2 1/2 Meter lang, zu Mt. 1.— der Rest.

Stettvorlagen, Tischdecken, Modellsche, Stettdecken mit u.

ohne Fransen, Stettcollets, Matraschendeckel, Brachente,

Bedern, Stettbüge sehr billig. 12049

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.

Neapel. Neapel.

Tafel- und Wirtschaftstisch-Neapel liefert für den Winter

bedarf in jedem Quantum **F. Müller, Kettstraße 23.** 12405

Verandt nach außen.

Direct von Aachen!!

weltberühmt durch rothe präparirte Tuche, versenden wir zu anerkannt billigen Preisen **Auszug- und Paletotstoffe** von einl. bis feinsten.

Tausende Empfehlungen und garantirt ca. 30,000

Kunden beweisen unsere grosse Reclität.

Grosse Musterwahl franco. Berühmte Specialität:

Monopol-Cheviot reine Wolle, echte Farbe, schwarz, blau, braun,

3 Meter zum gediegenen Anzuge 12 Mark!

Wilkes & Cie., Tuch-Industrie, Aachen, Nr. 97.

Ch. 6429 F 134

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 461. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 4. Oktober.

46. Jahrgang. 1898.

(2. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Chaseby Park.

Frei nach dem Englischen von Mrs. Charles Ellis.
Autorisierte Uebersetzung von W. Schmidt.

„Nun, meine ich, könnten die Turrets ganz wegblassen,“ sagte Henriette eines Morgens, hals den Kopf aufwerfend, zum Schlusse der vorher beim Frühstücke gepflogenen Erörterungen, indem sie von ihrer Mutter Abschied nahm, um auszureiten.

„Sei nicht so unvernünftig, Henriette,“ erwiderte Mrs. Delville. „Es mag ihnen schwer gemacht werden, loszukommen; auf einem Landtage, wo eine große Gesellschaft versammelt ist, gilt ein junger Mann wie Ronald für einen nothwendigen Schatz, besonders wenn die Zahl der Damen überwiegend ist, wie hier der Fall zu sein scheint.“

Dies war ein schlechter Trost für die anspruchsvolle Natur ihrer jugendlichen Tochter, welche lebhaft fühlte, daß Niemand größeres Recht als sie auf die Gesellschaft Desjenigen haben sollte, der ihr seine Treue versündigt hatte.

„Dann hätte er nicht!“ — brach sie aus, unterdrückte jedoch, was folgen sollte. „Ich muß gehen, liebe Mutter, sonst wird Chertty ebenso ungeduldig, wie ich es schon bin.“ Die Aufregung, mit der sie ihre Reipetische hin und her drehte, bezeugte ihren Gemüthszustand. „Aber ich lasse mein Herz für keinen Menschen brechen!“ Damit ging sie, um nach den Dingen zu galoppieren.

Henriette sah niemals besser aus als zu Pferde. Ihre schöne Figur und vollkommene Haltung, wie das prächtige Thier, das sie ritt, waren geeignet, Bewunderung zu erwecken.

Kensilich beobachtete sie ihre Mutter vom Fenster aus, bis sie ihr aus dem Gesichte entschwand, und ängstlich zum ersten Male begann sie über die Natur der Gefühle nachzudenken, die ihre Tochter mit Ronald Turret verbanden. War es wirklich eine echte, tief gewurzelte Liebe, welche auch die Probe der Trennung und des Leids bestehen würde? Oder war es nur ein vorübergehendes Wohlgefallen, eine gegenseitige Anziehung durch Ähnlichkeit des Gesichts, jugendliche Lebenslust, gemeinsamen Genuß der Gegenwart, befördert durch die häufigen Gelegenheiten, sich zu sehen? Eine leise Warnung war die einzige Antwort auf so viele aufsteigende Zweifel, die das Mutterherz beunruhigten. Dann setzte sie sich wieder an den Schreibtisch, wo Henriette eben ihre eifürmige Beschäftigung mit der Haushalterrechnung unterbrochen hatte, und kaum war es ihr gelungen, alle abschweifenden Gedanken zu bannen, als sie abermals gestört ward durch ihren Gatten, welcher Herrn und Frau Turret anmeldete, denen er eben bei seinem Morgenpaziergang begegnet war.

„Quand on parle du soleil, on en voit les rayons!“ ist ein wohlbekanntes französisches Sprichwort, eine elegantere Umschreibung des im Deutschen gebräuchlichen: „Wenn man vom Wolf spricht, ist er nicht weit.“

Nachdem die gegenseitigen Begrüßungen ausgetauscht waren und Mrs. Turret bemerkte, daß Frau Delville am Schreiben gewesen, entschuldigte sie ihren frühen Besuch damit, daß Herr Delville darauf bestanden habe, sie möchten

gleich hereinkommen; nun aber wollten sie, nachdem sie guten Tag gesagt, schleunigst verschwinden, um zu gelegener Zeit wieder zu erscheinen.

„O nein, im Gegentheil, Sie sind uns herzlich willkommen,“ entgegnete Mrs. Delville. „Eben sprachen wir noch von Ihnen. Meine kleine hässliche Abrechnung kann später erledigt werden.“

„Pfund, Schilling, Pence!“ schote der geschäftsliebende Herr Turret. „Sie sind ein Mäuser von einer Hausfrau.“ Rächelnd über das Kompliment antwortete die Geschmiedelnde mit der Frage: „Wann sind Sie angekommen?“

„Gut gestern Abend spät; und Ronald hätte sich gewiß nicht nehmen lassen, vor allen Dingen Henriette zu begrüßen, wenn wir ihn nicht gleich nach dem Frühstück auf Wohnungssuche ausgeschickt hätten.“

„Er würde sie doch nicht angetroffen haben; sie verließ mich vor einer halben Stunde, um einen Spazierritt zu machen,“ entgegnete Mrs. Delville ziemlich kühl, in unwillkürlicher Erinnerung an die bitteren Gefühle, denen ihre Tochter Ausdruck gegeben hatte.

Dies wahrnehmend, fiel Herr Turret ein mit einem Wortschwall weiterer Enthaltungen und Vorwürfen gegen seine Frau, daß sie den Haushaltungsangelegenheiten den Vorrang vor dem Minnedienst eingeäumt habe. „Solch kalte Art und Weise,“ fügte er hinzu, „würde schwerlich ausgereicht haben, Dich zu gewinnen, mein Schatz; und ich glaube, das schöne Geschlecht ist heutzutage nicht weniger anspruchsvoll geworden.“ Seine Westentafeln mit seinen fleischigen Daumen füllend, machte er Miene, eine Reihe von Anekdoten und Reminiscenzen aus seiner eigenen Liebhaber- und Brautjungferzeit folgen zu lassen, doch seine Frau, die seine Art kannte und alle diese Späße schon ungenügsame Male bis zum Ueberdruß gehört hatte, bemühte sich, den drohenden Genuß von sich und Anderen abzulenken, indem sie nachdrücklich sagte: „Dah doch den alten Laffan; frage lieber Herrn Delville, was es Neues in London gibt; davon haben wir während unseres Landaufenthaltes nur sehr dürftige Nachrichten erhalten.“

Dank ihrer diplomatischen Wendung waren beide Herren bald in einer eifrigen Unterhaltung über die Politik des Tages begriffen, während die Damen sich in einer Privatkonversation auf ein Sopha niederließen. Man kann sich denken, daß es auf beiden Seiten viel zu erzählen gab; Mrs. Turret zumal wurde nicht müde, die fröhliche Reihe von Unterhaltungen und Festlichkeiten zu schildern, die sie in Mosby, ihres Bruders Wohnsitz in Essex, genossen hatten, und zu wiederholen, wie oft sie gewünscht hätte, daß Henriette auch dabei wäre, worauf ihr versichert ward, Henriette hätte in ihrer Weise auch Vergnügen genug gehabt, und die Seebäder hätten ihr außerordentlich wohl gethan.

„Nun bin ich sehr begierig, ihre andere Tochter näher kennen zu lernen,“ sagte Mrs. Turret. „Wo ist sie? Doch nicht in der Schule? Ich glaube, es sei jetzt Ferienzeit.“ „Sie ist zu Hause, aber sie bringt die meiste Zeit bei ihrer älteren Schwester Mary zu, die sie sehr liebt, und Miss Beresford weiß sehr verständnißvoll Connes Talente zu fördern und ihr Interesse an ihren eigenen schönen Beschäftigungen einzufößen. Wir wollen die Mädchen bitten,

Ihnen ihr Herbarium von Seggäfern zu zeigen, wovon sie eine große Mannigfaltigkeit gesammelt und ganz künstlich geordnet haben.“

„Es wundert mich, daß Miss Beresford sich nie verheirathet hat,“ bemerkte Mrs. Turret. „Ich finde sie sehr anziehend, und mein Mann schwärmt so sehr für sie, daß ich eifersüchtig werden müßte, wenn ich nicht zu alt dazu wäre.“

„Daher haben wir, mein Mann und ich, uns auch schon oft mit Bedauern ausgesprochen,“ erwiderte Mrs. Delville, „obgleich wir sie mehr vermissen würden als ich sagen kann. Sie können sich denken, daß es ihr nicht an Berchtern gefehlt hat; aber der Kummer, welcher ihre Kindheit und Jugend umwölkte, hat ihr früh einen sehr ernsten Sinn und eine seltene Charakterfestigkeit und Selbstständigkeit gegeben. Im Verlaufe der Jahre hat sie sich mehr und mehr aus der Gesellschaft zurückgezogen; doch kann ich versichern, sie ist eine sehr angenehme Gesellschafterin und ihre Freundschaft des Besten werth, nicht leicht zu gewinnen, aber von unmanödelbarer Treue.“

Jede etwaige Erwiderung wurde abgeschnitten durch den erschütternden Ausruf: „Gott verflucht! Ich bin ruiniert — ruiniert!“

Diese Worte, welche Herr Delville im Tone tödlicher Angst hervorrief, schredete die beiden Damen empor; bleich, außer sich, sahen sie ihn die Hände zusammenklagen, während Mr. Turrets Gesicht den Stempel schreckenvoller Verwunderung trug.

„Im Gottes Willen, Arthur, was fehlt Dir? Bist Du krank?“ rief Mrs. Delville mit Entsetzen.

„Schlimmer, schlimmer als das! Wir sind ruiniert — wir sind ruiniert!“ schrie er in höchster Aufregung.

Auf Neugierde erschrocken über die Wirkung seiner vielleicht unvorsichtigen, doch jedenfalls abnahnenden Mittheilung stammelte Herr Turret: „Sie wollen doch nicht sagen, daß Sie dabei in Gefahr, daß Sie darin verwickelt sind?“

„Mein ganzes Vermögen ist in jener Bank angelegt,“ antwortete Delville verzweiflungsvoll.

„Vielleicht ist es nur ein solches Gerücht,“ meinte seine Frau, inständiglich die Tragweite jener Aeußerungen erfassend.

„Freilich, das mag wohl sein,“ sagte Herr Turret, begierig diesen schwachen Hoffnungsstrahl ergreifend.

Sie rauf erklärte er den Damen, wie er gestern Abend bei der Abreise von London einen Freund getroffen, welcher eben die telegraphische Nachricht von dem Falliment der Bank von W — erhalten hatte — eine Nachricht, fügte er hinzu, die, wenn sie sich bestätigte, äußerste Ueberschuldung und größte Verthürung hervorgerufen würde, da jene Gesellschaft das Vertrauen des Publikums in so hohem Grade genossen habe, daß man eine Anlage bei derselben so sicher wie bei der Bank von England hielt.

„So glaube ich auch,“ bestätigte Herr Delville. „Ist Ihr Gewährsmann zuverlässig?“

„Ich habe ihn immer so befunden; doch ist's ja nicht unmöglich, daß er auch einmal voreilig gerichtet hat. Auf alle Fälle sind Sie nicht der einzige Betroffene; durch solche Katastrophen mögen Hunderte auf einmal mittellos werden.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Verkauf
der Herbst-Neuheiten
zu sehr billigen Preisen.

M. Auerbach, Herrn-Schneider,
Friedrichstrasse 8, nahe der Wilhelmstrasse,

grosses Stofflager zur Anfertigung sorgfältigst gearbeiteter Herren-Kleider nach Maass.
Bei sehr mässigem Preise die feinste Garderobe.

M. Auerbach

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer u. anhalt als bequemes Liegegesch mit dem bequemsten Transport der Güter zu versehen, hat sich der Internationale Gepäcktransportverband (Internationale Baggage Express) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem reisenden Publikum alle Ummittellichkeiten u. Bequemlichkeiten, auch bei den schwierigsten, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annahmestellen und Güterstationen zu bieten, die ein einzelner Expeditur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transportanstalten nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannte Expeditionsfirma L. Rittenmayer, gegründet 1842, Bureau Rheinstraße 12, übertragen und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern beiste Beförderung und Abfertigung entgegen. Die Liste sämtlicher Verbandseinstellungen wird ebenfalls gratis verabfolgt und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt. 7817
Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:
August Engel, Taunusstr. 48 | F. Woll, Goethestraße 18,
(Abth. Cigaretten) | F. Bernheim's Weidh. Drogerie,
W. H. Birt, Rheinstraße 19, | F. Ritz, Rheinstraße 19,
welche telephonisch mit dem Hauptbureau Rheinstr. 21 verbunden.

Tranringe.

14-fach, das Paar 24—30 Mt. und höher, Skandis, das Paar 16—20 Mt. und höher, Charnier-Tranringe, beste Qualität, nach massigen Ringen, das Paar 8 Mt., nur breite kräftige Ringe empfiehl.
E. Rüchling, Marktstraße 29.

Mottentödtungs-Anstalt.

Bereinschicktes, helles und absolut feines Verfahrn.
D. M. G. M. 73,478.
Vertilgung von Motten, Holzwürmern und anderen Insekten aus feilichen Möbeln, Betten, Stoffen, Pelzen u.
Keine Beschädigung der Farben, Holzarten u. l. m.
Die Vertilgung kann auf Wunsch im Hause erfolgen. 9331
Garantie. Heiner, Sporing. Marktstraße 44.

Für Rekruten.

Quandroffer und Handtucher, gr. Auswahl, sehr billig.
A. Grünach, 16. Messergasse 16.

Apfelwein, prima, im Faß und in Flaschen abzugeben. Württemberg bei Mülter.

20 Stück grosse Salon- u. Zimmer-Teppiche

in nur allerbesten Qualitäten, ca.
3½ Meter breit u. 4½ Meter lang,
habe ich mit bedeutender Preis-
herabsetzung zum sofortigen Aus-
verkauf gestellt. 12818

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, 1.

Mein gut sortirtes Lager in allen
Möbel- und
Decorations-Posamenten,
sowie Anfertigen derselben bringe
zur Herbst-Saison in empfehlende
Erinnerung. 11254

Gustav Gottschalk,
Posamentier,
25. Kirchgasse 25.

Schnellste Besorgung aller Blätter für
Mode und Unterhaltung durch 12197
Gisbert Noerreschauer,
Buchhandlung, 10. Wilhelmstrasse 10.
Bestellungen möglichst bald erbeten.

Preise fest. **Möbel-Lager** Garantie
der 1 Jahr.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862).

10. Kl. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter kompletter Salons,
Speise-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Grösste
Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel,
sowie in Spiegel, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche
Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und
taugt zu den billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.
Uebnahme ganzer Anstaltungen und An-
fertigung nach Zeichnung. F 854

Mein Bureau befindet sich jetzt

Adelheidstrasse 34, Pt.

Dr. Seligsohn,
Rechtsanwalt.

12394

Tabakspfeifen, Cigarrenpfeifen, Schnupstabakdosen,
sowie eine Partie Spagierkugeln werden wegen Aufgabe dieser
Vertrieb zu und unter Einheitspreisen abgegeben. 12400
H. Müller, Cigarrenhandlung, Marktstrasse 64.

Gemälde-Auction zu Wiesbaden.

Heute Dienstag, den 4. Oktober cr., Vorm. von 11 bis 1 Uhr, und
wenn nöthig die folgenden Tage, versteigere ich wegen anderweitiger Unter-
nehmungen in den Ausstellungslokalitäten

Wilhelmstrasse 24

ca. 300 werthvolle Gemälde, darunter Werke von

Prof. A. Achenbach,
" O. Achenbach,
" L. Munthe,
" E. Hüntel,
" Ch. Krüner,
" Ch. Hall,
" E. Grützner,
" B. Vantier,
" F. v. Defregger,
" O. Pilz,
" J. Wopner,
" C. Gehrts,

Julius Adam,
A. Arnz,
H. Hartung,
A. Schweitzer,
Emilie Freyer,
Carl Jutz,
German-Grobe,
A. Normann,
A. Rasmussen,
Hans Bachmann,
H. Oemichen,
C. Mücke,

L. Fay,
Erwin Günter,
Th. v. d. Beck,
A. Askevold,
E. Meissner,
S. Jacobsen,
H. Flokenhaus,
A. Humborg,
F. v. d. Venne,
P. Wagner,
K. Wagner
u. A. m.

meistbietend gegen Baarzahlung.

Ich mache Kunstfreunde besonders darauf aufmerksam, dass die von mir annoncirten
Gemälde der betreffenden Künstler keine Skizzen oder geringwerthige Jugendarbeiten, sondern
ausschliesslich Meisterwerke allerersten Ranges sind. — Zur eingehenden Prüfung und
Besichtigung ist die Ausstellung von 9—1 Uhr und von 3—8 Uhr Abends geöffnet. F 418

F. Küpper, Kunsthandlung,
Wilhelmstrasse 24.

Militärbürsten.

Sehr oft kommt es vor, dass Rekruten bei dem Kaufen von
Militärbürsten entweder ganz geringe minderwerthige Waare kaufen,
oder sie ist nicht der Beschaffenheit gemäss und die Folge davon ist, dass
sie nachmals auch ganz das Richtige kosten müssen. So empfehle
Militärbürsten in nur guter Waare und genau nach Vorschrift an
den billigsten Preisen. 12314

H. Becker, Bürstenfabrikant,

24. Kirchgasse 24.
Bitte genau auf No. 24 zu achten.

Grösste Auswahl

in gediegenen

* **Möbeln** *

(Stuttgarter Fabrikat),

Decorationen,

Stoffen, Teppichen, Gardinen.

Gustav Schupp Nachf.

Hugo Henke.

Schenswerthe Ausstellung

completter

Musterzimmer

in den versch. Styl-u. Holzarten.

Tannusstrasse 39,

Wiesbaden. 12360

Zwetschen zu haben per Stb. 8 St. im Centner
bälgel, Wödringstrasse 10. 11918

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,

Telephon 241, Kirchgasse 10, Telephon 241,

empfiehlt:

Dauerbrand-Oefen

von C. Riessner & Co., Nürnberg, mit Patent-
Regulirung in den verschiedensten Ausführungen.

Desgleichen

Colonia und Diana,

Fabrikat Burger Eisenw., seit Jahren von mir
geführtes bewährtes System.

Regulir-Füllöfen

in grösster Auswahl, bis zu 750 cbm Heizkraft, in
schwarz, Nickel und Emaille.

Das Transportiren und Aufsetzen der Oefen wird von
meinem eigenen Personal besorgt. 11531

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Feines Tafel- und Wirthschaftsobst

wird von heute ab täglich auf der Adamsthal abgerollt.
Dasselbe ist garantiert rein und bedenlos und wurde nicht vom
Fogel getroffen. Bestellungen hierauf werden direct auf dem
Baumstall oder bei Herrn Wilt. Thon directst entgegen-
genommen. 12610

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich in

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 22,

ein

Geschäft in Schuhwaaren

errichtet habe.

Die Verbindung mit einer Anzahl der grössten und leistungsfähigsten Fabriken dieser Branche sowie ein reichhaltiges Lager berechtigen mich zu der
Hoffnung, allen an mich heran tretenden Ansprüchen in bester Weise zu genügen, und werde ich bemüht sein, durch streng reelle Bedienung das Vertrauen meiner werthen
Kundschaft voll und ganz zu erwerben.

Da es mein Prinzip ist, nur gegen Baar zu verkaufen, bin ich in der Lage, dementsprechend billige Preise zu machen.

Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

achtungsvoll

E. Ohly.

Freudenbergsches Conservatorium der Musik.

Wintersemester 1898/99.

Vorlesungen über Musik-Geschichte.

Dozent: Herr Musikdirector Caesar Hochstetter.

- I. Die Entstehung der Oper in Italien und ihre Verbreitung in Frankreich und Deutschland, mit specieller Berücksichtigung der französischen Meister Lully und Rameau.
- II. Gluck, der Reformator des musikalischen Dramas.
- III. Mozart, Beethoven, Carl Maria von Weber, als Opern-Componisten.
- IV. Die grosse Oper in Paris und die komisch romantische Oper: Cherubini, Spontini, Auber, Rossini, Spohr, Meyerbeer und Halévy.
- V. Richard Wagner's Ring des Nibelungen: III. Abend „Die Götterdämmerung“, mit Erklärung der Leitmotive am Clavier.
- VI. Richard Wagner's Bühnenweihfestspiel: „Parsifal“, mit Erklärung der Leitmotive am Clavier.

Für Hospitanten sind Abonnements-Karten im Bureau des Conservatoriums à Mk. 3.— erhältlich.

Die erste Vorlesung findet **Dienstag, den 11. October, um 6 Uhr Abends**, statt. 12245

Der Director:

Albert Eibenschütz.**Bäcker-Genossenschaft Wiesbaden.**

Dienstag, den 4. October a. c., Vormittags 11 Uhr, im Saale der Stadt Frankfurt:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Berathung der Jnnungs-Statuten.
2. Vereins-Angelegenheiten.

Wegen der ausserordentlich wichtigen Tagesordnung ersucht um pünktliches vollzähliges Erscheinen F 339

Der Vorstand.

Hess.-Nass. Baugewerks-Berufsgenossenschaft Section III (Wiesbaden).Das **Section's-Bureau** befindet sich von heute ab F 369**Bertramstraße 7.**

Der Vorstand.

Wiesbaden, den 1. October 1898.

Gasthof zum Erbprinzen,

Mauritiusplatz.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich vom 1. October ab obiges Etablissement übernommen habe. Ich empfehle allen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum mein vorzügliches helles und dunkles Bier der **Hofbierbrauerei (vorm. Koch) Hanau**, reine Weine und eine vorzügliche preiswürdige Küche.

Fein möblirte Zimmer.

Bereinszimmer.

Hochachtungsvoll

Albert Lücke.**Geschäfts-Übernahme.**

Einer verehrten Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Gönnern zur gefälligen Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen die

Restauration „Zum Mohren“,

Neugasse 15,

übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste nach jeder Richtung zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Johann Kempnich.

Sauerkraut, neues, 10 Pf. bei 10 Pf. 80 Pf. Schwabacherstraße 71.

Geschäfts-Eröffnung.

21. Friedrichstrasse 21.

Erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem Heutigen ein **Atelier für****Damen-Confection**errichtet habe. Für aufmerksame **Bedienung, geschmackvolle Ausführung, tadellosen Sitz** leiste jede Garantie.

Hochachtungsvoll

Anna Labonté,

21. Friedrichstrasse 21.

Die beste Wichse ist und bleibt

die weltberühmte, preisgekrönte

Union-

vormals Krauss-Glinz

In blau-weißen Dosen und

**Wichse**

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Schachteln à 5, 10 und 20 Pfg.

Das Special-Geschäft in Herden und Oefen

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

empfiehlt sein ausgedehntes Lager in

Kochherden

von der elegantesten bis zur einfachsten Ausstattung, mit Majolika- oder Emaillewänden, auch in schwarz, mit geschlossenen oder verriegelten Leisten und Beschlägen, ohne oder mit Heizschlange und Boiler, aus den bestrenommierten Fabriken von **Gehr. Roeder in Darmstadt** und **F. Hüppersbusch & Söhne in Schalk**.



Musterlager: Saalgasse 1 und 2. Hauptlager: Schiersteinerstrasse 4. 10826

Prüfet Alles.

Rheingauer

Specialität Schutz-

Rheing. Weissigfabrik

Martin

Schierstein

Zum

Tafel-

gebrauch

das Feinste.



Behaltet das Beste

Weinssig

der

Weingrosshandlung

Prinz,

im Rheingau,

gegr. 1868.

Zum Einmachen

das Beste.

Haltbarste.

Proben in 15-Liter-Korb- Flaschen à 20 Pf. p. Liter.

Pa. Gräber Export-Bier.

Reichhaltige Spezialbier. Borschl. Küche.

Restaurant „Zum goldnen Hahn“,

Waldgasse 7. 11289

Beite

Anthracit-Würfel

für Dauerbrand-Ofen.

Anthracit-Würfel von Kohlscheid, außerordentlich heizkräftig

und hartem im Brand.

Anthracit-Würfel von Langenbrunn, kalter Brand, deshalb

sehr für Ofen mit kleinem Zug zu empfehlen.

Englische Anthracit-Würfel, ganz vorzügliche Qualität,

von keiner belgischen übertrifft. 11217

empfiehlt centner- und fuhrweise billig

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,

Zulienstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Hofgut Clarenthal bei Wiesbaden

empfiehlt

prima volle Milch in Flaschen

1/2-Liter-Flasche 20 Pf.

frei ins Haus geliefert.

Bestellungen erbittet man per Postkarte.

C. ACKER NACHF.

Gr. Burgstrasse 16

empfiehlt seine feinen Souchongs, Monings und mit indischen Thees hergestellten Thee-Mischungen. 11670

Speisehaus Frankenstr. 3, Part.

Gut bürgerlicher Mittag- und Abendstisch zu 1 M. 12495

in und außer dem Hause empfiehlt

K. Holstein Wwe.

Billiger Wein.

1895er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. 11265

Weite in Flaschen von 20 Lit. ab. Proben Weinm. 9, 10, 11.

Gardinen!

von den einfachsten **Tüllvorhängen** à Mk. 4.— p. Paar bis zu den feinsten **Spachtel- und Lacet-Rideaux**, abgepasst und am Stück, weiss, crème, gelb etc.

Restbestände unter Preis!**Gustav Schupp Nachf.**

(Hugo Menke),

Wiesbaden,

Tanusstrasse 39.

Filiale des Gardinen-Engroshauses

D. Bonn, Frankfurt a. M. 11265

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 461. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 4. Oktober.

46. Jahrgang. 1898.

Bekanntmachung.

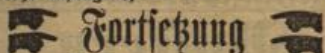
Dienstag, den 4. Oktober, Mittags 12 Uhr,
werden in dem Versteigerungslokal Dohlemmerstraße 11/13
dahier wegen Wegzug

2 Betten, 2 Kleiderchränke, 1 Sopha, 2 Kommoden,
1 Schreibtisch, 1 Verticow, 2 Tische, 6 Stühle,
2 Nachttische, 1 Waschtisch, 1 Oelgemälde, Bilder,
Spiegel, 1 vollständige Küchen-Einrichtung u. dgl. m.
gegen Barzahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 240

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Heute Dienstag,

den 4. cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags
2^{1/2} Uhr anfangend,



Fortsetzung

der großen Versteigerung von

Manufacturwaaren
und

Damen-Confection

wegen Geschäftsaufgabe der Firma Gebr.
Rosenthal in dem Laden

37. Langgasse 37.

Zum Angebot kommen noch:

Woll-Kleiderstoffe in schwarz u. farbig,
Seide in schwarz und farbig, Ballstoffe,
Velvets und Seidenfaumet, Wachsstoffe,
Flanell und Dicker, Steppfutter und
Futterstoffe;

ferner Confection, als:

Jaquettes, Kragen, Capes, fertige
Cotilles, Cotilindröcke, Unterröcke, seidene
Schürzen etc. F 232

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

Wohnungs-Veränderung.

Mein Atelier zur Anfertigung von
Damen-Costümen befindet sich jetzt

Langgasse 6, 3 St.,

im Hause der Pelzwaarenhandlung Müller,
Eingang Gemeindebadgässchen.

J. Seltz,

bisher Langgasse 43.

Wurmback'sche Regulier-Oefen.

(anerkannt vorzügliches Fabrikat).

Neueste Muster

im

Renaissance- u. Rococo-Style.

schon schwarz vermalet, wie in eingebrannten

goldenen Farben.

Die Wurmback'schen Regulier-

Öfen zeichnen sich aus durch kräftigen

Bau bei sorgfältigster Ausführung, geben an-

nehmende gleichmäßige Wärme bis zum Fußboden,

ausbreitende Behandlung durch patentirten

Druckluft, welcher mit den Hebeln oder ver-

stellbarer Schieber in seiner Bewegung steht.

Die Oefen gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher gefahr-

loser Handhabung stets in Brand gehalten werden, auch kann

die Heizung mit gewöhnlichen Kupfrohren oder ähnlichem Material

geschehen.

Einzelverkauf bei

J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Kochherde

eleger Construction, beider Systeme, für Hotels u. Privat-

küchen, in Eisen, sowie in hochfeiner Ausführung, als: Emaille,

Porzellan und Majolika; transportable Waschkessel.

Wärmeschrank etc. empfiehlt unter Garantie. 10774

verschiedene Sorten

Holländer Cigarren

werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

J. C. Roth, Gr. Burgstraße 3.

P. P.

Infolge grösserer Ausdehnung meines Geschäfts sah ich mich genöthigt, eine

Zweite Verkaufsstelle

zu eröffnen. Dieselbe befindet sich

Kirchgasse 62

in dem Hause des Herrn Conditors **Born** und beehrte ich mich geehrtes Publikum zu deren Besuch
hiermit höflichst einzuladen. 12360

Während Unterricht und Verkauf wie bisher in den Räumen Langgasse 50, Entresol, weiter-

geführt werden, soll die neue Verkaufsstelle vorzugsweise — neben dem Verkauf — der

Ausstellung der Gegenstände

dienen.

Grosses Lager in Vorlagen und allen Utensilien für Oel- u. Aquarellmalerei.

ADOLF GEIS,

Kunstgewerb. Werkstätte.

Verkaufsstellen: Langgasse 50, Entresol, und Kirchgasse 62.

Reinach & Cie.,

Langgasse.

Wegen Geschäfts-Verlegung

vollständiger Ausverkauf

zu jedem nur annehmbaren Preise.

Donnerstag, den 6. Oktober cr.:

Schluss der Ausstellung

hervorragend hochfeiner und höchst seltener
alter und neuer

Japan-Kunstarbeiten I. Ranges,

Bahnhofstrasse 22, Ecke Schillerplatz,

neben dem Residenz-Theater.

Es bietet sich nur noch für 3 Tage eine wohl nie wieder-
kehrende Gelegenheit, die allerfeinsten und schönsten Kunst-
gegenstände für einen ganz aussergewöhnlich niedrigen Preis
erwerben zu können.

Keine Blechböden.

Email-Böden werden in dem Wiesbadener
Email-Werk gemacht. Alle

Büchsele neu emailt. Email-Schilder in jeder gewünschten
Größe und Farben schnellstens angefertigt. Vorräthige Haus-
nummern per Stück 50 Pf. 11082

12. Mauergasse 12,

3. Mehrgasse 3,

4. Grabenstraße 4.

Echt griechische Cigaretten,

„ griechischer Taback,

Agrinion I, leicht und gesundheitsunschädlich,

empfiehlt in frischer Sendung

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 12375

Apfel. Apfel.

Prima Tafel- und Wirtschaftsstoff

ist morgen Dienstag und Mittwoch an der Taunusstraße zu haben

per Centner zu 10 Mk. ab Waagen. Man verjäume diese günstige

Gelegenheit zum Einkauf nicht. 12366

Preis geleerte Weinfässer, gut erhalten, vom 1/2 bis zum

Stück und gute Oefen sind zu haben Albrechtstraße 32. 12466

Geschäfts-Verlegung.

Mein Special-Korsettengeschäft,

bisher **Langgasse 37,**

befindet sich von heute ab

Webergasse 16,

in dem Hause des Herrn **Jstel,**

J. Rentlinger,

vorm. S. Winter Nachfolger.

12569



!!! Refruten !!!

Handkoffer in allen Größen von Mk. 1.90 an bis Mk. 12.—, sowie Kofferträger, Brustbeutel etc. etc. empfiehlt zu den bekannt billigsten Preisen 11824

A. Letschert,

Kaulbrunnstr. 10. Kaulbrunnstr. 10.

Möbel, Betten, Spiegel, Polsterwaaren,

complete
Zimmer-
Einrichtungen,

sowie alle einzelnen Ersatztheile in Möbeln in größter Auswahl, nur gediegene solide Arbeit, sind stets zu den billigsten Preisen auf Lager bei

D. Levitta,

Möbel-Lager,

Schützenhofstr. 3, 1. St.

Leitern für Geschäfts- u. andere Zwecke. Rettungs-Apparate vorrätig. Preise sehr billig. 12518
Georg König, Schlossermeister, Oranienstr. 30.

Vorsicht!

beim Einkauf von Stuhlreihen. Unübertrieben ist die gefähliche ge- schädliche Stuhlreihen, „Gertules“, absolut sicher, äußerst solid, praktisch und billig. Sie haben die Adresse: 10. Schreinerstr.

Kohlen

In allen Sorten, Gier-Weißes von Alte Daase, Braunkohlen-Brickets, Patent-Koks für Central-Heizung u. Oefen, Holz u. Kohlen empfiehlt 11556

Wilh. Weber,

Welltrichstraße 19. Welltrichstraße 19.

Anzüge- und Brennholz.

Fein gehaltenes Rici-Anzügeholz pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch- und Rici-Brennholz (verschied. Schnittlängen) in einzelnen Ctr., sowie in groß. Partien, sowie Langholz (Schwarz- und Weißholz) empfiehlt 8019
Herner empfiehlt trock. Rici-Brennholz (Schwarz- und Weißholz), zu Anzügeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentlich billiger Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17 u. Adelsbadstraße 2a.
Brennholzhandlung verm. Maschinenbetrieb.

**Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzügeholz " " 2.20**

Liefert frei ins Haus 6158

W. Gail Wwe.

Befellungen werden auch entgegengenommen durch:
Ludwig Becker, Papierhandlung, kleine Burgstraße 12, und
Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphstraße 17.

Pariser Obst- und Gemüse-Halle,

Kerolstraße 13,
empfiehlt Zweifeln zum Einmachen, Centner 6 Mk.

Um mit den Restbeständen unserer

farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere

zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, à 4800 Bogen, unter Einkaufspreisen ab.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

The Continental Bodega Company

Wilhelmstrasse 18, 1. Et.

Prima Holl. Austern.

Feinsten ungesalzenen Astrach. Caviar. 12351

Rhein-, Mosel- u. Schaumweine.

Zum Seidenröupchen, Saalgasse 38.



Seute: Metzelsuppe,

wegen freundlichst einladet

August Kübler.



Restauration Zur Seidenraupe,

Kerolstraße 3.

Seute Abend: Metzelsuppe,

wegen freundlichst einladet

Joh. Pauly.

Geschäfts-Übernahme.

Hiermit bringe ich zur gef. Kenntniss, daß ich mit dem 1. Oktober d. J. die im Hause Goethe-straße 18, Ecke Moringstraße, seit langen Jahren von Herrn Bäckermeister Friedrich Donecker betriebene

Brod- und Feinbäckerei nebst Conditorei

künftig übernommen habe und bitte ich meine werthe Kundenschaft, insbesondere die werthe Kundenschaft des Herrn Friedrich Donecker höflichst, das demselben geschenkte Vertrauen und erwiesene Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen.
Mit vorzüglicher Hochachtung

Wilhelm Schütz,
Bäckermeister.

Geschäfts-Übergabe.

Weiter verheuten Kundenschaft, insbesondere meiner werthen Kundenschaft, hiermit zur gef. Kenntniss, daß ich mit dem 1. Oktober d. J. meine im Hause Goethestraße 18, Ecke Moringstraße, seit langen Jahren betriebene

Brod- u. Feinbäckerei nebst Conditorei

an Herrn Bäckermeister Wilhelm Schütz übergeben habe.

Indem ich an dieser Stelle für das mir geschenkte Vertrauen und erwiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich höflichst, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Friedrich Donecker.

Unserer werthen Kundenschaft zur gef. Nachricht, daß wir von Steingasse 15 nach

Stiftstraße 22

verzogen sind.

Hochachtungsvoll

Karl Rossel, Schuhmacher.
Frau Rossel, Wäscherei.

Walhalla- Theater.

Thompson's 3 Wunder-Elefanten.
Marionetten-Theater Les Dorvals.
Royal-Biograph.

(Seit Montag neue Bilder.) etc. etc.
Erhöhte Preise: Parterre 1.50 Mk., II. Parquet 2 Mk., I. Parquet 3 Mk., Prospekt-Lage 4 Mk.

Anfang 8 Uhr.

Meine neuen Geschicklichkeitsspiele.
Taunusstrasse 28, I. Etage.
sind wegen vornehmender Instandsetzung noch nicht beziehbar und verbleibt mein Büro Inhalt vorläufig
Müllerstrasse 8.
Sprechstunden 9-10 und 3-5 Uhr. 12696
J. Meier, Immobilien-Agentur.

Mustern,

prima holländische u. englische, Dtd. 2.20 Mk.,
frische Seemuscheln 100 St. 60 Pf.,
holländische Vollhäringe Dthend
60 Pf.,
Kieker Bäcklinge, geräucherte Aale etc., täglich
frische Sendungen bei 12570

J. J. Höss,
auf dem Markt.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch mache ich einem geehrten Publikum, der Nachbarschaft und meinen Freunden und Bekannten die höchste Mitteilung, daß ich in dem Hause

51. Dranienstraße 51

Brod- und Feinbäckerei

eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Abnehmer nur durch prima Backwaaren in jeder Weise zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Adam Lenz,
51. Dranienstraße 51.

MAGGI — zum Würzen der Suppen —

ist jeden wieder eingetroffen bei:
H. Elfert, Colonialw., Marktstraße.
Original-Fläschchen No. 0 werden zu 35 Pf.; No. 1 zu 45 Pf.;
No. 2 zu 70 Pf. mit Waage nachgefüllt. 12519

Aepfel, Aepfel, Aepfel,

verschiedene Sorten, prima Waare, offerirt zu billigstem
Preis **W. Hohmann, Rosenbergr. 25** und Morgens
auf dem Markt (Eingang nach der Kirche). 12561
NB. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Verkäufe

Ein Butter-, Eier- u. Viehhandlungsgeschäft
Veränderung halber billig abzugeben. Offerten
unter Chiffre **C. H. 157** an den Tagbl.-Verlag.

Ein bildschöner Fabeln-Sengst,
äußert fromm, von Temperament, Umgang halber sehr billig
zu verkaufen. Näh. durch

Auffker Gonska, Dienenmühle.

Ein starkes Doppel-Pony mit oder ohne Geschirr billig zu
verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10797

**Wiedere ersteilte volljährige
Reit- und Wagenpferde**
zu verkaufen Sonnenbergstraße 44. 12308

Dunkelfuchs,

mit sehr seltenen Gängen, für leichte und mittlere Gewicht, sehr
bedauerlich sofort zu verkaufen. Näheres Sonnenbergstr. 6, zwischen
11-1 Uhr.

Für Liebhaber. Ein Wurf oder Fox-Terrier (4 Kananen)
zu verkaufen Marktstraße 20, Rthl.

Jünger Fox-Terrier, schon gezeichnet, billig zu
verkaufen Sonnenbergstraße 44, Markt. 12561

Ein schöner **Wiedere-Pony** zu verkaufen Welltrichstraße 20,
2. Et. 1. Nachmittags von 2-4 Uhr.

Fox-Terrier (Hüde),
8 Monate, großartig gezeichnet, aus Offmann'scher Zucht, wach-
sam, lebendig, zu verkaufen Sonnenbergstr. 44, Markt. 12561

Ein **Pracht-Gelb,** wachsam und treu, zu verkaufen.
Anfragen 11-3 Uhr Sonnenbergstraße 44.

Schöne junge Farne Kanarienvögel und Weibchen
zu verkaufen Adelsbadstraße 2, 2. Et.
Farne Müller d. J. verk. Moringstr. 26, l. d. Wirthsch. 9911

ist seit 1852 das

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zugehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Wollen, Häuser etc.

Geschäftlokale etc.

Friedrichstraße 47 2 schöne Böden mit und ohne Boden-Zimmer
per 1. October, eventuell früher, zu vermieten. Näheres in
Wegenerladen. 377.
Katharinenstr. 18, nahe der Panzergasse, zu vermieten.

Sedanplatz 5 Raden mit Nebenzimmer, eventuell auch n

Herrschastliche Wohnung,
8 Zimmer mit allem Zubehör, freie, gesunde Lage, am 1. Ort
oder später. Näb. Sedanplatz 8, 1. Et.

46. Jahrgang. 1898.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 461. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 4. Oktober.

46. Jahrgang. 1898.

Unterricht

Zither-, Mandolin- u. Guitarren-
Unterricht nach bester Methode.
Erfolg garantiert, ertheilt Ant. Walter,
Zithermeister und Solospieler der Karkapelle
und des Königl. Theaters, Schwalbacher-
strasse 79. I. 12300

Clavierunterricht ertheilt H. Scharr, Königl. Kammer-
musiker, Friedrichstraße 36. 12564

Gesang-Unterricht
(Methode Stockhausen).
Rosa Wodiczka, Hellmundstr. 51, 2.

Clavier- und Gesang-Unterricht
ertheilt conservat. geb. Krant. in mähr. Breite, Karstr. 1, 2.
E. conserv. gebildete Clavier-Schülerin wünscht noch
einige Stunden zu besetzen. Dieselbe
empfiehlt sich auch als Klavierbegleiter und zum Gesangs-
begleit. unter F. H. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Acad. gebild. Sängerin
ertheilt vorerst Unterricht im Gesang & Clavier
1.60 Wtd. Beste Empf. Off. u. N. D. 629 a. b. Tagbl.-B. 12158

Laura Müller,
Clavierlehrerin,
Taunusstrasse 57, 2. Et.

Der neue Kurs in Pukmachen

(Unterweisung von Damen-
hüten jeder Art, Gauden,
Pichu, Japots, Schleifen
Häuten zc. zc., Herren-
Kaschotten, Garnituren von
Aehren, Sesselfissen, Moniten von Stücken zc.) hat eben
begonnen. Weitere Anmeldungen baldigst erbeten. Sonntags
Off. 15. 12565

Victorische Frauenkutsch, Taunusstraße 13,
Dachstuhl der Wohnen.

Unterricht

in praktischen und kunstgewerblichen Hand-
arbeiten, wie Handnähen, Maschinennähen,
Wäscheaufhängen, Schneidern, Wollarbei-
ten, Weiß u. Sanftfärberei, Zeichnen, Malen,
Goldschmiedekunst, Lederarbeiten, Kerbschnitt
u. s. w. ertheilt

Anna Bappler,
Schäferhofstraße 14.

Zeichnung jeder Art, sowie Aufzeichnungen
angefertigt. 11792

Der Zuschneide-Kursus

nach Grundsatz von Frau Auguste Roth befindet sich
am 15. September an nicht mehr Zufuhrstraße 14,
sondern Crantenstraße 2, Vorderhaus 2. Et., Ecke der
Rheinstraße. 11413

Kungen Damen ist in einem Privatbureau Gelegen., geboten
Gehaltszahlung u. Kasse zu erlernen. Näb. im Tagbl.-Verl. 11818

Privat-Tanz-Unterricht

ertheilt gründlich zu jeder Zeit

Julius Bier,
Lehrer der Tanzkunst,
Sermannstraße 28, 1. Etage.

Unterricht im Radfahren

wird in höchster geschlossenen Schule ertheilt. Näher bei 11818

Carl Grün, 44. Friedrichstraße 44.

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Profeseor Dr. Weil. 12562

Mein Bureau befindet sich nunmehr

Herrngartenstraße 12, 1.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher. 12487

Wohnung von nun an nicht mehr Friedrichstraße 9, sondern

Rheinstraße 11.

Frau Ida Diehl, Wassenrin.

Wohnung jetzt Bleichstraße 25, Part.

Frau Ostermayer, Debamme.

hat sehr rentables Geschäft wird Teilhaber,
voll oder theilw., mit 15-20 Wille gesucht.
Offerten unter F. J. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung jetzt Oranienstraße 34, Bdh. Pt.

M. Kramm,
Aachstr.

Bin unter

No. 710

an das Fernsprechnetz angeschlossen. 12546

Heinrich Hartmann,
Mainzerstraße 54.

Während der Wintermonate bleibt mein

Restaurant Taunusblick

geschlossen. 12514

A. Meier.

Thätige Betheiligung

mit größerem Capital an nachweisbar rentablem Ge-
schäft sucht tüchtiger Kaufmann (Christ) bei Sicher-
stellung des Capitals. Offert. unter G. H. 249 an den
Tagbl.-Verlag.

Die Hauptagentur

einer gut eingeführten deutschen Versicherungs-Gesellschaft
— Feuer, Leben, Unfall, Transport und Einbruch-Diebstahl —
ist für Wiesbaden und Umgebung sofort
neu zu besetzen.

Großes Aufwands mit bedeutenden Provisionen vorhanden.
Geß. Offerten an F. H. V. 934 an (F. 8528/10) F. 115
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Ein Achat Abonnement B., zweite Reihe, ab-
zugeben Sonnenbergstraße 25.

Ein Achat Bld. 1. Ranggalerie, erste Reihe links,
Abonnement C. ist abzugeben. Näb. Villenplatz 1, 2.

Ein Achat 3. Rang, Vorderreihe, abzugeben
Friedrichstraße 13, 1. Etage.

Theater-Abonnement B.,
ein Achat im 1. Parquet gesucht. Geß. Adr. unter F. H. 235
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Achat Parterre, 1. Reihe, Mitte,
vora. Platz, abzugeben. Näb. Schmalbühlstraße 45, 1. 12581

Ein Achat Abonnement B. oder D. Parterre,
vordere. Platz, abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 12560

Ein Achat Parterre, 1. Reihe, abgib. Vorderreihe, 32. Laden.

Ein Achat Platz 1. Ranggalerie,
erste Reihe rechts, Abonnement A. ist abzugeben. Näheres
Elisenbühlstraße 7. 12593

Zwei Theater-Sperrplätze,

Abonnement C. No. 51 und 52, 1. Parquet rechts, wegen Trauer-
fall für die Monate October und November abzugeben. Näheres
Barthstraße 15. 12423

Kraftigen Mittagstisch für zwei Schüler (14 u.
16 Jahre) in guter Fam.
auf längere Zeit gesucht. Offerten mit Preis unter F. H. 239
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Delgemälde restaurirt

Kunstmalers Biers, Stiftstraße 13a, Gartenh. 2.

Wellrichstraße 8, 1. **Wellrichstraße 8, 1.**

Gustav Brode, 9819

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,
übernimmt Stimmungen u. Reparaturen unter solider Aufsicht.

Clavierstimmer G. Schulze, Wilmersdorf
No. 41, 11664

Tandem (neu), für Herr u. Dame, steht billig zu verkaufen bei
A. Kumpf, Reichenstr. 16.

Rahmrad und Nähmaschinen werden gut und billig
reparirt bei Otto Lücker, Friedrichstraße 6.

Gefittet u. Glas, Marmor, Alabaster, usw. Kunstgegenstände aller
Art (Porzellan, Feuer, i. Woll, d. d. d.). Wilmersdorf, Villenplatz 2.

Parquetböden werden geräumt
u. neu geölt. Fr. L. H. 100, Wilmersdorf 3, vorm. G. Appel.

Das Aufarbeiten von Möbeln u. Betten, sowie
Tapezieren wird billigst besorgt. Deinenstraße 22.

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.
A. Leicher, Wilmersdorf 46. 5049

Deuster, Fleischer und Bäcker, wohnt
Zabulstraße 2.

Zum Anfertigen von Damen-Costümen, Jaquettes, Um-
hängen, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten
empfiehlt sich

J. Sieber, Damenschneider, Rangaße 3, P. 6.

Verfertigte Costüm-Näherin empfiehlt sich den Herrschaften in
feinen Gesellschaften u. in den Häusern, auch Mädchen, Damen,
Kleider, Matrosen, keine Kinderarbeit u. Kleider, in u. außer dem
Haute. Hellmundstraße 29, Part.

Damen-Costüme werden eleg. nach neuester Mode
und tadelloser Sitz angefertigt.
Beste Journale zu Diensten. 12594

Frau E. Vogel, Wilmersdorf 41.

Costüme 7 Wtd., Haussl. 3 Wtd., Änderungen werden
angefertigt. Wilmersdorf 9, 4. Etod. rechts.

Damen-Costümes,

werden elegant in feinsten Ausführung und preiswerth
angefertigt. Rangaße 49, 1. Etage.

Für Damen!

Costüme, Mantel, Jaquettes und Capes werden nach
neuester Mode angefertigt, sowie getragen billig modernisiert. 11884

H. Meyer, Damenschneider,
Hellmundstraße 18, 2.

Schneiderin i. n. Kunden i. u. a. d. H. Rangaße 82, P. 3.

Best. Schneiderin empf. sich i. u. a. d. H. Wilmersdorf 60, 2.

Best. Schneiderin empf. sich i. u. a. d. H. Wilmersdorf 6, P. 3.

Eine tüchtige Schneiderin sucht noch einige
Stunden am Tage. Wilmersdorf 9, Wtd. 3.

Tüchtige Näherin empfiehlt sich in u. außer dem
Haute bei mäßigen Preisen. Wilmersdorf 57, Wtd.

Costüme, Kinderl., Haussl., Blumen, Knaben-
Kleidung werden nach neuester Mode unter
Garantie für guten Sitz zu billigen Preisen angef., alte modernisiert.
Wilmersdorf 42, Wtd. 1. Etage 1. Etage. Täglich sucht ein Mädchen
noch Stunden für einige Tage der Woche im Kleidermachen und
Modernisieren. 11840

Tüchtige perfekte Schneiderin nimmt noch einige Kunden
in und außer dem Hause an. Näb. Schmalbühlstraße 61, 3.

Näherin nimmt noch einige Kunden an zum Ausbessern von
Bäuden und Kleidern. Rangaße 49, 4. Et.

Wäsche-Näherin nimmt noch einige Kunden in und
außer dem Hause an. Wilmersdorf 7, 2. Et.

Wäsche-Näherin nimmt noch einige Kunden in und außer
dem Hause an. Wilmersdorf 18, Wtd. 3.

Wäsche zum Ausbessern wird angef. Wilmersdorf 22, P. 3.

Modes.

werden geschmackvoll garnirt. Oranienstraße 85,
Wilmersdorf, Part. 1. 12517

Tüchtige Pukmacherin

empfiehlt sich zum Garniren von Hüten und allen in das Fach
einschlagenden Garnituren in und außer dem Hause. Rangaße 30
und Wilmersdorf 12, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

Wdh. u. Wilmersdorf u. w. d. angef. Hellmundstr. 28, 1. Et.

